

Spatenstich im Goldacker

Alle Reihen- und Doppelhäuser des Klein-Auheimer Quartiers sind bereits verkauft

KLEIN-AUHEIM ▪ Pünktlich zum Spatenstich kam die Nachricht: Auch das letzte der 28 im Klein-Auheimer Goldacker geplanten Häuser ist verkauft. Nicht nur Johannes K. Dreger von der gleichnamigen Immobiliengruppe als Bauträger und Dr. Heinrich Wengerter für das Bauunternehmen sahen darin eine Bestätigung für das Projekt, auch Oberbürgermeister Claus Kaminsky (SPD) freute sich über dieses Ergebnis. „Nach wie vor erleben wir den Trend zum Ballungsraum“, so der OB und ergänz-

te, dass man hier in Hanau in der glücklichen Lage sei, interessierten Bürgern in jeder Preisklasse interessante Wohnraumangebote machen zu können.

Die in Klein-Auheim entstehenden Reihen- und Doppelhäuser fügten sich in das bereits vorhandene Spektrum ein. „Gleichzeitig freuen wir uns, dass die Firma Dreger bereits das zweite Vorhaben in Hanau realisiert. Das ist einerseits ein Kompliment für ein zukunftsorientiertes Wachstum der Stadt. Andererseits ist es für uns

auch von Bedeutung, dass hier einmal mehr ein verlässlicher Partner zum Zuge kommt.“

Mit dem Spatenstich ist quasi der offizielle Startschuss für das Projekt gefallen. Alle künftigen Hauseigentümer waren dabei eingeladen, gemeinsam mit dem OB und den Projektverantwortlichen Hand anzulegen, indem sich jeder mit einem eigenen Spaten an dem symbolischen Baubeginn beteiligte.

Auf dem Areal „Am Goldacker“ entstehen in den

nächsten Monaten acht Doppelhaushälften sowie 20 Reihenhäuser in vier Hausgruppen. Die Reihenhäuser mit einer Wohn- und Nutzfläche von 130 Quadratmetern sowie die Doppelhaushälften mit 146 Quadratmetern verfügen über Grundstücksflächen von 100 bis 300 Quadratmetern. Alle Wohneinheiten werden mit einem zentralen innovativen Heizsystem versorgt. Denn die geplante Heizanlage wird mit Holzpellets und damit mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben. ▪ cs.



Nachdem die maroden Wohnblocks am Goldacker in Klein-Auheim abgerissen wurden, fand dort nun der Spatenstich für das Neubau-Projekt statt. ▪ Foto: Stadt